

# ROBERT MOUKABARY

## RECHENSCHAFTSBERICHT DES LANDESSCHATZMEISTERS

Liebe JuLis,

es liegt ein außergewöhnliches Jahr hinter uns. Nachdem in der ersten Hälfte des Jahres langsam wieder Normalität in die Corona Lage einkehrte, bescherte uns der Rest des Jahres in finanzieller Hinsicht einige neue Herausforderungen: Inflation und einen überraschenden neuen Wahlkampf. In den Jahren 2022 und 2023 wurden dafür insgesamt Mittel in Höhe von 8.000 Euro benötigt.

Trotzdem stehen die JuLis Berlin finanziell gut dar. Im Jahr 2022 konnten wir einen ordentlichen (s.u.) Überschuss von 4.815,70 € erwirtschaften. Sämtliche Haushaltsansätze wurden eingehalten, Ausgaben blieben stets unter Ansatz, Einnahmen lagen stets darüber. Wir haben eine solide finanzielle Lage und sind für zukünftige Wahlkampfjahre gut aufgestellt. Die Geldanlage bei der FDP konnte nach einem teilweisen Abbau im Jahr 2021 nun wieder erhöht werden. Somit verbessern zukünftig höhere Zinserträge die finanzielle Lage zusätzlich. Außerdem hat das vergangene Jahr gezeigt, dass durch eine gute Haushaltsdisziplin im Vorstandsteam vielen Herausforderungen getrotzt werden kann. Dafür möchte ich allen aktuellen und ehemaligen Mitgliedern des Landesvorstands herzlich danken.

### Strategische Initiativen

Dieses Jahr konnten wir einige größere Transformationsprozesse abschließen. Zunächst haben wir die Arbeit der Mitgliederbetreuung in einem zentralen System neu angelegt. So erhöhte sich die Transparenz über aktuelle Prozesse. Hierfür möchte ich insbesondere Laurent und Moritz danken, die von Anfang an eine großartige Unterstützung waren und deren konsequente Arbeit mit den neuen Tools sehr viel zur Professionalisierung beigetragen hat.

Weiterhin haben wir den Postversand vollständig digitalisiert und dahingehende manuelle Bearbeitungsschritte werden für zukünftige Landesvorstandsmitglieder nicht mehr zum Tagesgeschäft gehören. Außerdem habe ich im Jahr 2022 angefangen eine digitale Buchhaltung als Ergänzung zu unseren physischen Ordnern anzulegen. Dies ist insbesondere hilfreich, wenn schnell Belege nachverfolgt werden müssen. Ich rege an, dieses System weiterzuführen.



Schließlich habe ich noch einige Automatisierungen in unseren Aufnahmeprozesse vorgenommen. Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle werden nun automatisiert gelesen und stehen dann in geordneter Form der Mitgliederbetreuung zur Verfügung. Vorher musste sich hier einzeln durch Emails geklickt werden. Eine Überarbeitung des Prozesses durch die Bundes-JuLis wäre dahingehend ebenfalls wünschenswert.

## **Empfehlungen**

Die jährlichen Mahnverfahren sind ein wichtiges Instrument, um Mitglieder auf die Pflicht zur Entrichtung von Beiträgen hinzuweisen (ein sehr einfach gestellter Mitgliedsantrag erweckt manchmal einen anderen Eindruck) und die Mitgliederkartei langfristig aufgeräumt zu halten. Das Mahnverfahren im Jahr 2022 hat zu erhobenen Beiträgen in vierstelliger Höhe geführt und konnte Vorfälle bis 2019 (Verjährungsfrist) klären. Es ist unbedingt weiter konsequent zu mahnen. Im Mahnverfahren fallen auch veraltete Kontaktdaten schnell auf. Hier sollte weiterhin nachverfolgt werden und gegebenenfalls eine generelle Initiative zur Aktualisierung der Kontaktdaten gestartet werden (analog zur Initiative bei der Briefwahl).

In finanzieller Hinsicht sollte nach besonderen Jahren (Inflation, unerwarteter Wahlkampf, Corona, etc.) wieder bewusst auf Überschüsse gesetzt werden. Die Erfahrung im Jahr 2021 hat gezeigt, dass ein überzeugender Wahlkampf unserem Verband im Hinblick auf Größe und Stabilität sehr guttut. Deswegen muss gerade in Jahren ohne Wahlkampf weiterhin ein großer Überschuss vorgehalten werden. Dies ist kein Selbstzweck, sondern sichert die Handlungsfähigkeit des Landesverbands langfristig ab. Das veränderte Zinsniveau bietet hier zudem die Chance, langfristig höhere Zinseinnahmen zu generieren.

Abschließend möchte ich noch empfehlen, weiterhin den konstruktiven Austausch mit der FDP zu pflegen. Die Zusammenarbeit funktioniert bei mehreren gemeinsamen Projekten sehr gut und eine Fortsetzung dieser guten Zusammenarbeit sollten wir in jedem Fall anstreben. Dies gilt auch für die Zusammenarbeit mit den Bezirken und dem Bundesverband. Wenn sich eine intensivere Kooperation (Mitgliederpflege, Veranstaltungen, finanzielle Unterstützung der Bezirke) anbietet, sollte sie wohlwollend geprüft werden.

## **Ausblick**

Nach einem Jahr, in dem ich trotz langer Auslandsaufenthalte stets ein Zuhause bei den JuLis gefunden habe, hätte ich mir gewünscht, dass es einfach so weiter gehen kann. Leider werde ich nach meinem Abschluss aus beruflichen Gründen sehr wahrscheinlich nicht nach Deutschland zurückkehren. Für mich war der persönliche Kontakt zu euch immer das, was mein Amt ausgemacht hat. Bei Landeskongressen, Sitzungen oder auch bei informellen Treffen mit euch ins Gespräch zu kommen hat mir immer wieder aufs Neue gezeigt, dass die JuLis Berlin ein besonders großartiger Verband sind. Aus dem Ausland fiele dieser Teil leider komplett weg. Daher werde ich zum 1. Landeskongress 2023 nicht erneut für das Amt des Landesschatzmeisters kandidieren. Ich bin überzeugt, dass wir eine sehr gute Nachfolge finden werden, und stehe für eine umfangreiche Übergabe selbstverständlich bis mindestens zum Herbst zur Verfügung.

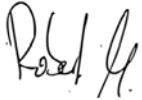
## Dank

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für die besondere Zeit im Landesvorstand und bei den JuLis insgesamt bedanken. Das Miteinander mit aktuellen und ehemaligen Landesvorstandsmitgliedern war immer etwas ganz Besonderes für mich. Ein großer Dank geht auch an Ludwig und den Bezirksvorstand Mitte für die wunderbare gemeinsame Zeit. Schließlich noch ein Dank an Moritz und Rick, die einen hervorragenden und sehr genauen Job bei der Kassenprüfung gemacht haben.

Ich möchte auch jedem Mitglied danken, das mir das Vertrauen geschenkt hat. Ihr JuLis werdet mir sehr fehlen, aber ich bin überzeugt, dass wir uns wieder über den Weg laufen werden.

Macht es gut und bleibt seriös, aber auch flippig.

Euer



**FRAGEN?**



**robert.moukabary@julis.de**



# JAHRESABSCHLUSS 2022

(BESCHLOSSEN DURCH DEN LANDESVORSTAND  
AM 05.02.2022)

## Gewinn- und Verlustrechnung 2022

Einnahmen	2021	2022 Plan	2022 Ist
Beiträge	29.702,50 €	37.250,00 €	37.478,50 €
Spenden & Förderbeiträge	3.578,36 €	3.000,00 €	3.124,26 €
Zuschüsse	1.000,00 €	5.000,00 €	5.010,00 €
Verkauf von Werbemitteln	0,00 €	0,00 €	50,30 €
Veranstaltungen	10,71 €	1.500,00 €	1.939,58 €
Sonstige Einnahmen	671,23 €	600,00 €	623,77 €
<b>Gesamt</b>	<b>34.962,80 €</b>	<b>47.350,00 €</b>	<b>48.226,41 €</b>

Ausgaben	2021	2022 Plan	2022 Ist
CSD	567,35 €	7.200,00 €	7.099,31 €
Social Media	466,74 €	400,00 €	281,55 €
Infostände/Demos	502,96 €	700,00 €	685,50 €
Wahlkampf	11.626,14 €	4.000,00 €	1.826,65 €
Veranstaltungen	6.127,44 €	8.350,00 €	7.833,27 €
Bezirkzuschüsse	9.606,53 €	13.000,00 €	12.485,28 €
Bundeszuschüsse	4.983,75 €	7.000,00 €	3.412,18 €
Geschäftsbetrieb	5.602,48 €	4.600,00 €	4.072,02 €
Sonstige Ausgaben	243,38 €	500,00 €	114,95 €
<b>Gesamt</b>	<b>39.726,77 €</b>	<b>45.750,00 €</b>	<b>37.810,71 €</b>

Saldo	2021	2022 Plan	2022 Ist
Außerordentliches Ergebnis			10.415,70 €
Außerordentliche Posten <sup>1</sup>			-5.600,00 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.763,97 €</b>	<b>1.600,00 €</b>	<b>4.815,70 €</b>

## Bilanz (vereinfacht)

Vermögenswerte	31.12.2021	31.12.2022
Forderungen aus Darlehensverträgen	15.000,00 €	20.000,00 €
Girokonto Volksbank	18.958,73 €	24.338,38 €
Kasse	294,62 €	330,67 €
<b>Gesamt</b>	<b>34.253,35 €</b>	<b>44.669,05 €</b>

<sup>1</sup> Außerordentliche Posten (verspätete Erhebung der Umlage durch den Bundesverband, nicht abgerufene Wahlkampfmittel) im Überschuss aus 2022. Ohne diesen Posten würde das Ergebnis für 2022 besser aussehen als im üblichen Geschäftsverlauf zu erwarten gewesen wäre. Im Jahr 2023 sollte zur korrekten Abbildung der tatsächlichen Erträge/Aufwendungen eine entsprechende Gegenbuchung stattfinden.